

Corporate Policy:

CP1-020

Grundsatzerklärung für Menschenrechte
der Bausch + Ströbel SE + Co. KG /
Statement of Principles on Human Rights
for Bausch + Ströbel SE + Co. KG



**1. Anforderungen begegnen**

Die zunehmende Integration der Bausch + Ströbel SE + Co. KG (nachfolgend „Bausch + Ströbel“) in globale Beschaffungs- und Absatzmärkte bietet Chancen und Herausforderungen: Neue Märkte und Produktionsstätten werden erschlossen und so Arbeitsplätze und Wohlstand geschaffen. Gleichzeitig können aber auch Risiken durch Intransparenz und die evtl. mangelhafte Durchsetzung von international anerkannten Menschenrechten und Umweltstandards in unseren Lieferketten entstehen.

Für Bausch + Ströbel ist die Beachtung der international anerkannten Menschenrechte und die Einhaltung von Umweltstandards selbstverständlich. Unserer Verantwortung zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt werden wir gerecht, indem wir die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Agenda 2030 der Vereinten Nationen umsetzen, wir also in angemessener Weise die menschen- und umweltrechtlichen Risiken in unseren Liefer- und Wertschöpfungsketten ermitteln, ihnen begegnen, darüber berichten und ein für alle zugängliches Beschwerdeverfahren aufrechterhalten. Zentral für eine erfolgreiche Umsetzung sind ein einheitliches Verständnis von Inhalt und Umfang der menschen- und umweltrechtlichen Sorgfaltspflichten und deren breite Verankerung in unseren unternehmensinternen Prozessen.

Um dies zu erreichen, hat der Vorstand der Bausch + Ströbel die folgende Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie des Unternehmens gem. § 6 Abs. 2 LkSG¹ verabschiedet.

1. Meeting requirements

The increasing integration of Bausch + Ströbel SE + Co KG (hereinafter "Bausch + Ströbel") into global procurement and sales markets offers opportunities and challenges: New markets and production sites are being opened up, thus creating jobs and prosperity. At the same time, however, risks can also arise due to a lack of transparency and the possible inadequate enforcement of internationally recognized human rights and environmental standards in our supply chains.

For Bausch + Ströbel, compliance with internationally recognized human rights and environmental standards is a matter of course. We fulfill our responsibility to protect human rights and the environment by implementing the Guiding Principles on Business and Human Rights of the United Nations 2030 Agenda, i.e. by appropriately identifying and addressing human rights and environmental risks in our supply and value chains, reporting on them and maintaining a complaints procedure that is accessible to all. A uniform understanding of the content and scope of human rights and environmental due diligence obligations and their broad anchoring in our internal processes are key to successful implementation.

In order to achieve this, the Executive Board of Bausch + Ströbel has adopted the following policy statement on the company's human rights strategy in accordance with Section 6 (2) LkSG² ("Supply Chain Due Diligence Act").

¹ Alle Inhalte dieser Grundsatzerklärung wenden sich an alle Geschlechter (m/w/d). Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein der besseren Lesbarkeit.

² All contents of this policy statement are addressed to all genders (m/f/d). Where grammatically masculine, feminine or neutral personal designations are used, this serves solely to improve readability.

**2. Unser Unternehmen**

Bausch + Ströbel zählt zu den Marktführern im Verpackungsmaschinenbau für die pharmazeutische Industrie. Das große Portfolio von Einzelmaschinen reicht von Reinigungs- und Füllmaschinen bis hin zu Verschleiß- und Etikettiermaschinen für pharmazeutische Behältnisse, wie Vials, Karpulen oder Spritzen. Ebenso ist unser Unternehmen Systemanbieter von komplexen, individuellen Großanlagen, die alle Arbeitsschritte vollautomatisch übernehmen. Zu unseren Kunden zählen namhafte nationale und internationale Pharmaunternehmen. Der Hauptsitz von Bausch + Ströbel befindet sich in Ilshofen (Baden-Württemberg). In Deutschland beschäftigt das Unternehmen aktuell über 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Am 1. Januar 2023 trat das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) für in Deutschland ansässige Unternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigten in Kraft; ab 1. Januar 2024 gilt es für Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten. Das Gesetz verpflichtet die erfassten Unternehmen, Maßnahmen zu treffen, um menschenrechtsbezogene und Umweltrisiken im eigenen Geschäftsbereich sowie entlang der Lieferkette entsprechend zu adressieren. So sollen menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken kontrolliert, gemindert oder vermieden werden. Zu den Sorgfaltspflichten gehört, dass Unternehmen ein Risikomanagement einrichten, ihre Risiken regelmäßig analysieren, Präventions- und Abhilfemaßnahmen ergreifen, ein Beschwerdeverfahren einführen und regelmäßig öffentlich und gegenüber der Vollzugsbehörde über die Einhaltung der Sorgfaltspflichten berichten.

2. Our company

Bausch + Ströbel is one of the market leaders in packaging machine construction for the pharmaceutical industry. The large portfolio of individual machines ranges from cleaning and filling machines to closing and labeling machines for pharmaceutical containers such as vials, cartridges or syringes. Our company is also a system provider of complex, customized large-scale lines that perform all work steps fully automatically. Our customers include well-known national and international pharmaceutical companies. The headquarters of Bausch + Ströbel are located in Ilshofen (Baden-Württemberg). The company currently employs over 2,300 people in Germany.

3. The Supply Chain Due Diligence Act (LkSG)

On January 1, 2023, the Supply Chain Due Diligence Act (LkSG) came into force for companies based in Germany with more than 3,000 employees; from January 1, 2024, it will apply to companies with more than 1,000 employees. The law obliges the companies covered to take measures to address human rights and environmental risks in their own business operations and along the supply chain. The aim is to control, mitigate or avoid human rights and environmental risks. The due diligence obligations include that companies set up a risk management system, regularly analyze their risks, take preventive and remedial measures, introduce a complaints procedure and regularly report publicly and to the enforcement authority on compliance with the due diligence obligations.

**4. Achtung der Menschenrechte und der Umwelt
in der Lieferkette****4.1. Maßnahmen zum effektiven
Risikomanagement**

Die Identifikation von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken und der potenziellen Auswirkungen, sowie die Ableitung wirksamer Maßnahmen sind Kernelemente der Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten und spielen für ein effektives Risikomanagementsystem eine wesentliche Rolle. Wir tragen deshalb dafür Sorge, dass für die Überwachung unserer Lieferkette ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stehen.

a) Risiken erkennen, gewichten und priorisieren

Wir erachten es als Bestandteil unserer Sorgfaltspflichten, drohende und tatsächlich nachteilige Risiken und Auswirkungen unseres Handelns auf Menschen und Umwelt entlang der gesamten Lieferkette zu erkennen und zu adressieren. Deshalb führen wir fortlaufend Risikoanalysen im eigenen Geschäftsbereich und hinsichtlich unserer unmittelbaren Zulieferer durch. Außerdem erfolgen in besonderen Fällen anlassbezogene Risikoanalysen, z.B. wenn wir mit einer wesentlich veränderten oder wesentlich erweiterten Risikolage in der Lieferkette durch die Einführung neuer Produkte, Projekte oder eines neuen Geschäftsfeldes rechnen müssen. Zur Identifikation der Risikolage werden in einem ersten Schritt Risiken im Rahmen einer abstrakten Risikoanalyse anhand von länder- und branchenspezifischen Rahmendaten bewertet. Dies stellt die Bewertung der Wahrscheinlichkeitsgröße für den Verstoß von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken dar. Im nächsten Schritt werden in einer spezifischen Risikoanalyse diejenigen eigenen Geschäftsbereiche und Zulieferer nähergehend untersucht, für die ein erhöhtes Risiko für einen menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Verstoß ermittelt wurde.

Zulieferer, bei denen anhand der abstrakten Risikoanalyse ein erhöhtes Risiko festgestellt wurde, werden zunächst aufgefordert, detailliertere Angaben zu ihren Geschäftspraktiken und ihrem Risikomanagement zu machen. Bestätigt sich das erhöhte Risiko im Rahmen dieser spezifischen Risikoanalyse, werden konkrete Abhilfemaßnahmen mit den Zulieferern vereinbart, terminiert und überwacht. (siehe auch unter c) Abhilfe).

**4. Respect for human rights and the environment
in the supply chain****4.1. Measures for effective risk management**

The identification of human rights and environmental risks and their potential impact, as well as the derivation of effective measures, are core elements of the implementation of human rights and environmental due diligence obligations and play a key role in an effective risk management system. We therefore ensure that sufficient financial and human resources are available for monitoring our supply chain.

a) Identifying, weighting and prioritizing risks

We consider it part of our duty of care to recognize and address imminent and actual adverse risks and effects of our actions on people and the environment along the entire supply chain. We therefore carry out ongoing risk analyses in our own business area and with regard to our direct suppliers. In special cases, we also carry out ad hoc risk analyses, e.g. if we must expect a significantly changed or significantly expanded risk situation in the supply chain due to the introduction of new products, projects or a new business area. To identify the risk situation, the first step is to assess risks as part of an abstract risk analysis based on country- and industry-specific framework data. This represents the assessment of the probability of a breach of human rights and environmental risks. In the next step, a specific risk analysis is carried out to examine in more detail those of our own business areas and suppliers for which an increased risk of human rights or environmental violation has been identified.

Suppliers identified as having an increased risk based on the abstract risk analysis are first asked to provide more detailed information on their business practices and risk management. If the increased risk is confirmed as part of this specific risk analysis, concrete remedial measures are agreed with the suppliers, scheduled and monitored (see also under c) Remedy).

b) Prävention

Um unserer Verantwortung für die Achtung der Menschen- und Umweltrechte gerecht zu werden, setzen wir auf angemessene Präventionsmaßnahmen. Ziel ist es, (potenziell) Betroffene zu schützen und nachteilige menschen- und umweltrechtliche Auswirkungen bereits im Vorfeld zu erkennen, zu verhindern oder zumindest zu minimieren. Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich sind neben der Veröffentlichung und Umsetzung dieser Grundsatzerklärung,

- + die Benennung eines Verantwortlichen zur Überwachung des Risikomanagements,
- + die Einhaltung unserer festgelegten Verhaltensgrundsätze, insbesondere unseres Code of Conduct,
- + die Schulung, Weiterbildung und Sensibilisierung von Mitarbeitern in relevanten Geschäftsbereichen
- + die Durchführung risikobasierter Kontrollmaßnahmen,
- + die Durchsetzung einer Sanktionierung bei Verstößen,
- + die Festlegung und Umsetzung unseres Standards für nachhaltige Beschaffung.

Präventionsmaßnahmen bei unmittelbaren Zulieferern umfassen:

- + eine klare Formulierung unserer Erwartungen an Dienstleister und Lieferanten in unserem verbindlichen Verhaltenskodex für Lieferanten,
- + die Berücksichtigung menschenrechtlicher und umweltrechtlicher Anforderungen bereits bei der Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten,
- + fortlaufende abstrakte und spezifische Risikoanalyse der unmittelbaren Zulieferer,
- + Zustimmung von Zulieferern zu risikobasierten Kontrollmaßnahmen bis hin zur Durchführung von Lieferantenaudits durch Bausch + Ströbel.

b) Prevention

In order to live up to our responsibility to respect human and environmental rights, we rely on appropriate preventive measures. The aim is to protect those (potentially) affected and to identify, prevent or at least minimize adverse human and environmental rights impacts in advance. In addition to the publication and implementation of this policy statement, preventive measures in our own business area include

- + the appointment of a person responsible for monitoring risk management,
- + compliance with our established principles of conduct, in particular our Code of Conduct,
- + the training, further education and sensitization of employees in relevant business areas
- + the implementation of risk-based control measures,
- + the enforcement of sanctions in the event of violations,
- + the definition and implementation of our standard for sustainable procurement.

Prevention measures at direct suppliers:

- + a clear formulation of our expectations regarding service providers and suppliers in our binding Code of Conduct for Suppliers,
- + the consideration of human rights and environmental requirements as early as the selection of service providers and suppliers,
- + Ongoing abstract and specific risk analysis of direct suppliers,
- + Approval of suppliers for risk-based control measures through to the implementation of supplier audits by Bausch + Ströbel.

**c) Abhilfe**

Sollten wir Kenntnis von möglichen, unmittelbar bevorstehenden oder eingetretenen Verstößen gegen die Verbotstatbestände des LkSG erlangen, werden wir unverzüglich Abhilfemaßnahmen veranlassen, um derartige Verstöße zu verhindern, zu beenden oder zu minimieren. Hierfür stellen wir sicher, dass eingehende oder bekanntgewordene Hinweise auf mögliche Verstöße im eigenen Geschäftsbereich von Bausch + Ströbel oder bei unmittelbaren Zulieferern unverzüglich den verantwortlichen Mitarbeitern weitergeleitet werden. Im eigenen Geschäftsbetrieb haben die Abhilfemaßnahmen zur Verhinderung bzw. Beendigung der Verletzung zu führen. Bei (drohenden) Verletzungen im Geschäftsbereich unmittelbarer Zulieferer wirken wir darauf hin, dass die verantwortlichen Fachbereiche unverzüglich zusammen mit den betroffenen Zulieferern einen Korrekturmaßnahmenplan und zugehörigen Zeitplan zur Beendigung oder Minimierung und zukünftigen Vermeidung der Verletzung erstellen und dessen nachhaltige Umsetzung überwachen, sofern die Geschäftsbeziehung fortgesetzt werden soll.

Bei besonders schwerwiegenden Verstößen gegen die im LkSG genannten Schutzpositionen sowie bei anhaltend ausbleibender Kooperationsbereitschaft bei der Beendigung oder Minimierung festgestellter Verstöße behalten wir uns vor, die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten zu beenden.

d) Mittelbare Zulieferer

Sollten uns, beispielsweise durch entsprechende Meldungen über unser Beschwerdeverfahren, Anhaltspunkte vorliegen, die eine Verletzung einer menschenrechtsbezogenen oder einer umweltrechtsbezogenen Pflicht bei mittelbaren Zulieferern möglich erscheinen lassen (substantiierte Kenntnis), so werden wir anlassbezogen unverzüglich eine Risikoanalyse durchführen, angemessene Präventionsmaßnahmen verankern, ein Konzept zur Verhinderung, Beendigung oder Minimierung erstellen und umsetzen, und, falls nötig, unsere Grundsatzerklärung aktualisieren.

c) Remedy

Should we become aware of possible, imminent or actual violations of the prohibitions of the LkSG, we will immediately initiate remedial measures to prevent, stop or minimize such violations. To this end, we ensure that any information received or made known about possible violations in Bausch + Ströbel's own business area or at direct suppliers is immediately forwarded to the responsible employees. In the company's own business operations, the remedial measures must lead to the prevention or termination of the violation. In the event of (imminent) violations in the business area of direct suppliers, we shall work to ensure that the responsible departments, together with the suppliers concerned, immediately draw up a corrective action plan and associated timetable to end or minimize and avoid the violation in the future and monitor its sustainable implementation if the business relationship is to be continued.

We reserve the right to terminate business relationships with suppliers in the event of particularly serious violations of the protective positions specified in the LkSG and in the event of persistent unwillingness to cooperate in ending or minimizing identified violations.

d) Indirect suppliers

If we have indications, for example through corresponding reports via our complaints procedure, that a violation of a human rights-related or environmental rights-related obligation by indirect suppliers appears possible (substantiated knowledge), we will immediately carry out a risk analysis, implement appropriate preventive measures, draw up and implement a concept for prevention, termination or minimization and, if necessary, update our policy statement.

**e) Beschwerdemechanismus**

Ein angemessenes und wirksames Beschwerdeverfahren ist ein wichtiger Bestandteil unserer Sorgfaltsprozesse, um möglichen nachteiligen menschenrechtlichen und umweltrechtlichen Auswirkungen in unserem eigenen Geschäftsbereich und in unserer Lieferkette effektiv vorzubeugen und wirksam Abhilfe zu schaffen. Wir haben deshalb unser online Hinweisgebersystem (<https://bausch-stroebel.integrityline.app>) auf die Anforderungen des LkSG ausgerichtet und eine Plattform eingerichtet, über die Mitarbeiter, Zulieferer und Dritte zusätzlich zu den bewährten Kontaktwegen online Hinweise auf Pflichtverletzungen im Sinne des LkSG geben können, die durch unser wirtschaftliches Handeln im eigenen Geschäftsbereich oder eines unmittelbaren Zulieferers entstanden sind. Die Plattform bietet einen vertraulichen Kommunikationskanal, um mögliche Verstöße gegen Menschen- und Umweltrechte zu melden. Meldungen können auch in anonymisierter Form erfolgen und meldende Personen sind grundsätzlich vor Benachteiligung oder Bestrafung aufgrund einer Beschwerde geschützt.

Das Hinweisgeberverfahren wird jährlich bzw. anlassbezogen auf seine Wirksamkeit geprüft.

Eine ausführliche Beschreibung des Hinweisgeberverfahrens kann hier eingesehen werden: [Bausch + Ströbel SE + Co. KG | Hinweisgeberrichtlinie \(https://bausch-stroebel.integrityline.app\)](https://bausch-stroebel.integrityline.app)

f) Dokumentation und Berichterstattung

Die Ergebnisse der fortlaufenden Risikoanalyse, festgestellte Verstöße, sowie Präventions- und Korrekturmaßnahmen werden regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich durch die Geschäftsführung bewertet. So können wir die Wirksamkeit unseres Risikomanagementsystems bei der Erfüllung der Sorgfaltspflichten nach LkSG überprüfen und sicherstellen.

Extern erstatten wir erstmals für das Geschäftsjahr 2024 und danach jeweils jährlich für das vorausgegangene Geschäftsjahr einen Jahresbericht über die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten nach dem LkSG. Die Berichte sind spätestens vier Monate nach dem Schluss des Geschäftsjahrs auf unserer Internetseite und für einen Zeitraum von sieben Jahren kostenfrei öffentlich zugänglich.

e) Complaints mechanism

An appropriate and effective complaints procedure is an important part of our due diligence processes in order to effectively prevent and remedy potential adverse human rights and environmental impacts on our own business operations and in our supply chain. We have therefore aligned our online whistleblower system (<https://bausch-stroebel.integrityline.app>) with the requirements of the LkSG and set up a platform that employees, suppliers and third parties can use to report breaches of duty within the meaning of the LkSG that have been caused by our business activities in our own business area or by a direct supplier, in addition to the established contact channels. The platform offers a confidential communication channel for reporting possible violations of human and environmental rights. Reports can also be made in anonymized form and reporting persons are generally protected from discrimination or punishment on the basis of a complaint.

The effectiveness of the whistleblower procedure is reviewed annually or on an ad hoc basis.

A detailed description of the whistleblowing procedure can be found here: [Bausch + Ströbel SE + Co KG | Whistleblower Policy \(https://bausch-stroebel.integrityline.app\)](https://bausch-stroebel.integrityline.app)

f) Documentation and reporting

The results of the ongoing risk analysis, identified breaches and preventive and corrective measures are evaluated regularly, but at least once a year by the Executive Board. This enables us to review and ensure the effectiveness of our risk management system in fulfilling our duty of care in accordance with the LkSG.

Externally, we will issue an annual report on the fulfillment of our due diligence obligations in accordance with the LkSG for the first time for the 2024 financial year and annually thereafter for the previous financial year. The reports are available to the public free of charge on our website no later than four months after the end of the financial year and for a period of seven years.

**4.2 Festgestellte menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken**

Grundsätzlich hat die durchgeführte initiale Risikoanalyse hinsichtlich der unmittelbaren Zulieferer die Erkenntnis gebracht, dass der ganz überwiegende Anteil unserer Zulieferer über geringe abstrakte Länder- und Branchenrisiken verfügt.

Konkret wurden Risiken in unserem eigenen Geschäftsbereich und bei unmittelbaren Zulieferern identifiziert, die im Wesentlichen folgenden Risikogruppen zuzuordnen sind:

- + Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- + Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlage durch Umweltverunreinigungen.

4.3 Erwartungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Zulieferer

Die in dieser Grundsatzerklärung dargelegten Grundsätze zur Achtung von Menschenrechten und Umwelt stellen einen verbindlichen Maßstab für das Verhalten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bausch + Ströbel in der täglichen Arbeit dar.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind persönlich dafür verantwortlich, gemäß den beschriebenen Grundsätzen zu handeln. Mit der Beachtung der Grundsätze leistet jede(r) Einzelne einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz von Menschenrechten und Umwelt jetzt und in der Zukunft.

Wir erwarten von unseren Zulieferern, dass sie sich ebenfalls zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt bekennen, sich zur Einrichtung angemessener Sorgfaltsprozesse verpflichten und diese Erwartungshaltung an ihre eigenen Lieferanten weitergeben.

Mitarbeitende und Zulieferer sind dazu angehalten, beim Verdacht auf einen Verstoß gegen Menschenrechte oder den Umweltschutz, diesen über den zur Verfügung stehenden Beschwerdemechanismus, vgl. oben Ziffer 4.1.e), unverzüglich an Bausch + Ströbel zu melden.

4.2 Human rights and environmental risks identified

The initial risk analysis carried out with regard to our direct suppliers basically revealed that the vast majority of our suppliers have low abstract country and sector risks. Specifically, risks were identified in our own business area and with direct suppliers, which can essentially be assigned to the following risk groups:

- + Disregard for occupational health and safety and work-related health hazards
- + Destruction of the natural basis of life through environmental pollution.

4.3 Expectations regarding employees and suppliers

The principles of respect for human rights and the environment set out in this policy statement represent a binding benchmark for the conduct of all employees of Bausch + Ströbel in their daily work.

All employees are personally responsible for acting in accordance with the principles described. By observing the principles, each individual makes an indispensable contribution to the protection of human rights and the environment now and in the future.

We expect our suppliers to also commit to respecting human rights and the environment, to establishing appropriate due diligence processes and to passing these expectations on to their own suppliers.

Employees and suppliers are required to report any suspected violation of human rights or environmental protection to Bausch + Ströbel immediately via the available complaints mechanism, see section 4.1.e) above.

**5. Ausblick**

Die vorgenannten Verfahren zur Umsetzung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfalt nach dem LkSG werden regelmäßig – mindestens einmal jährlich – und anlassbezogen überprüft. Die Risikoanalyse für die einzelnen Verbotstatbestände des LkSG beinhaltet zudem eine kontinuierliche Überwachung der Risikoentwicklungen. Erkenntnisse aus der Bearbeitung von Hinweisen aus dem Beschwerdeverfahren werden bei der Überprüfung der Verfahren berücksichtigt.

5. Outlook

The aforementioned procedures for implementing human rights and environmental due diligence in accordance with LkSG are reviewed regularly - at least once a year - and on an ad hoc basis. The risk analysis for the individual prohibited acts of LkSG also includes continuous monitoring of risk developments. Findings from the processing of information from the complaints procedure are taken into account when reviewing the procedures.

Ilshofen, 2025-01-14

Markus Ströbel

Thorsten Bullinger

Dr. Hagen Gehringer

Bernhard Frisch

Abhishek Gakhar